



Medieninformation

14.04.2016

„Flug der Worte“.

Unterhaltsamer Themenabend am 19. April 2016, 19 Uhr durch die Welt des Theaters in Redewendungen im Begleitprogramm zur Ausstellung „Mein Name ist Hase! Redewendungen auf der Spur“.

Möchten wir nicht alle gerne „im Rampenlicht stehen“ ohne dabei „Lampenfieber zu haben?“ „Das kannst du dir abschminken!“ , haben wir schon oft gesagt. Die Welt der „Bretter, die die Welt bedeuten“ , ist ein wahrer Fundort für Redewendungen und Sprichwörter.

An diesem Abend heißt es: Vorhang auf im Museum für Kommunikation. Zu Beginn erwartet das Publikum ein dramatisches Appetithäppchen aus Jörn Klares Zwei-Personen-Stück „Der frühe Hase fängt die Axt“ . Am Staatstheater Nürnberg wurde es im April 2015 mit den Schauspielern Rainer Matschuk (Vater) und Marco Steeger (Sohn) uraufgeführt. Eine jahrelang stillgelegte Vater-Sohn-Beziehung wird durch die Demenz des Vaters vor eine existenzielle Herausforderung gestellt.

Zuseherinnen und Zuseher dürfen sich dazu auf einen tragikomischen Trip durch berühmte geflügelte Theaterzitate freuen, etwa wie „es ist etwas faul im Staate Dänemark“ . Präsentiert werden sie vom Kurator der Ausstellung „Mein Name ist Hase! Redewendungen auf der Spur“ , Dr. Rolf-Bernhard Essig. Bei einem abschließenden Gang durch die Sonderausstellung wird er nicht nur Theatersprichwörter und Redensarten „ aus der Versenkung holen“ .

„ Unser Leben selbst wird als eine Art Schauspiel aufgefasst, in dem wir bloß Rollen spielen. Deshalb entwickelten sich besonders viele Sprichwörter und Redensarten aus diesem Bereich“ , so Dr. Rolf-Bernhard Essig.

Die Veranstaltung im Rahmenprogramm der Ausstellung „ Mein Name ist Hase! Redewendungen auf der Spur“ ist eine Kooperation mit dem Staatstheater Nürnberg.

Termin: Dienstag, 19.04.2016; 19.00 Uhr

Ort: Museum für Kommunikation Nürnberg

Eintritt frei

Kooperationspartner: Staatstheater Nürnberg

Ansprechpartnerin im Museum für Kommunikation:

Dr. Vera Losse

Telefon (0911) 230 88 62

E-Mail: v.losse@mspt.de